

**über die Sitzung 3/2022 des Orsrates Sitzerath am 04. November 2022,
in der Benkelberghalle in Sitzerath**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Ortsvorsteherin Lieselene Scherer

Die Mitglieder des Orsrates:

Finkler Anna
Lang Fritz
Petit Dierk
Paulus Volker
Schmitt Michael
Schmitt Stefan

Entschuldigt sind:

Barth Martina
Müller Siegfried

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19.55 Uhr

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Meldungen von Maßnahmen für den Haushalt 2023, soweit sie den Gemeindebezirk Sitzerath betreffen
3. Meldungen von Maßnahmen für das Investitionsprogramm 2024-2026, soweit sie den Gemeindebezirk Sitzerath betreffen
4. Nachbetrachtung Erneuerung Spielplatz Muswiese
5. Verteilung der Vereinszuschüsse 2022
6. Spende der Jagdpächter 2022
7. Mitteilungen und Anfragen

Beratung, Beschlussfassung und Abstimmungsergebnisse

Punkt 1. Eröffnung und Begrüßung

Sachverhalt: Ortsvorsteherin Lieselene Scherer eröffnet die öffentliche Sitzung des Orsrates und begrüßt die anwesenden Orsratsmitglieder und die anwesenden Bürger.

Sie stellt fest, dass Ort und Zeit der Sitzung im Amtlichen Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Nonnweiler Nr. 43 vom 27.10.2022 veröffentlicht und die Orsratsmitglieder schriftlich eingeladen wurden.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben.

-Öffentlicher Teil-

Punkt 2. Meldungen von Maßnahmen für den Haushalt 2023, soweit sie den Gemeindebezirk Sitzerath betreffen

Sachverhalt: Die Gemeindeverwaltung hat mit Schreiben vom 22.09.2022 den Ortsrat darum gebeten, Maßnahmen zu benennen, die im Haushalt 2023 aufgenommen werden sollen.

Beschluss:

Der Ortsrat setzt folgende Prioritäten:

1. Anbau Räume für Vereine an die Benkelberghalle (Gesamtkosten ca.750.000 €)	120.000 Euro
2. Bau des Jugendhauses (Gesamtkosten 300.000 €)	100.000 Euro
3. Planung des Baugebietes „ Hintere Anwand“	150.000 Euro
4. Löschfahrzeug 2. Teilfinanzierung	100.000 Euro
5. Sanierung der Straße „Im Erker I, 2. BA“	300.000 Euro
6. Anbindung an den Fahrradweg Freisen -Bierfeld	100.000 Euro
7 . Sanierung der Mauer am Lindenbrunnen	20.000 Euro
9. Sanierung des Weges durch das Lohbachtal	30.000 Euro

Die Ortsvorsteherin berichtet über die konkreten Maßnahmen zum „Anbau Benkelberghalle“
Die Ortsvorsteherin teilt einen groben, zeitlichen Ablauf hinsichtlich der geplanten Umbaumaßnahmen an der Benkelberghalle mit. Hiernach steht in Aussicht, dass die Ausschreibung des Rohbaus zeitnah erfolge könnte.

Außerdem wird der Bau des Hauses für die Jugend im kommenden Jahr favorisiert. Der Neubau verzögert sich seit zwei Jahren.

Die baldige Erschließung des neuen Baugebietes zählt zu den wichtigsten Investitionen, damit bauwillige junge Leute bei uns endlich wieder Eigenheime errichten können. Diese verschiedensten Projekte sind beste Voraussetzungen in Sitzerath, auch weiterhin eine sehr gute Zukunft als Wohnort zu haben.

Obwohl die Planungen für das Baugebiet schon seit vier Jahren laufen und das Gelände fast bebaubar gewesen ist, ist ein neues Hindernis in Form eines Lärmschutzgutachtens wegen des angrenzenden Sportplatzes aufgetreten. Im Frühjahr 2022 hat der TÜV im Auftrag der Gemeinde ein Lärmgutachten erstellt. Als Folge soll eine Lärmschutzwand zwischen Baugebiet und Sportplatz von 5 Meter Höhe und 100 Meter Länge entlang des Sportplatzes errichtet werden. Unabhängig von den Mehrkosten für die Grundstückseigentümer ist man nicht erbaut, einen solchen Sicht- und Lärmschutz zu akzeptieren. Hier sollte dringend mit dem Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz ein Kompromiss gefunden werden. Sollte im Lärmschutzgutachten keine Reduzierung der Vorschriften erfolgen und dadurch ein neues Baugebiet nördlich des jetzigen erschlossen werden müsste, bringt dies einen Zeitverlust von etlichen Jahren mit sich und die bauwilligen jungen Familien verlassen Sitzerath. Dem muss vehement entgegengewirkt werden.

Abstimmung: einstimmig

Punkt 3. Meldungen von Maßnahmen für das Investitionsprogramm 2024-2026, soweit sie den Gemeindebezirk Sitzerath betreffen.

Sachverhalt: Die Gemeindeverwaltung hat mit Schreiben vom 22.09.2022 den Ortsrat darum gebeten, Maßnahmen zu benennen, die im Investitionsprogramm 2024-2026 aufgenommen werden.

Beschluss:

Der Ortsrat setzt folgende Prioritäten:

2024	Abschlussfinanzierung Anbau Benkelberghalle	100.000 Euro
	Erschließung Neubaugebiet	150.000 Euro
	Löschfahrzeug Abschlussfinanzierung	70.000 Euro
2025	Sanierung Innerortsstraßen	300.000 Euro
	Dorfplatzsanierung ISEK	200.000 Euro
	Eigenanteil (40.000 €)	
2026	Sanierung Innerortsstraßen	
	Dorfplatzsanierung ISEK	

Abstimmung: einstimmig

Punkt 4. Nachbetrachtung Erneuerung Spielplatz Muswiese

Sachverhalt: Bereits im Juli 2021 wurde in einer Ortsratssitzung über die Anschaffung eines einzigen neuen Spielgerätes beraten. Anschließend wurde zu einem Ortstermin eingeladen und der Plan, den Spielplatz neu zu gestalten, entstand. Es wurden anschließend mehrere Firmen um finanzielle Unterstützung gebeten, um die Neugestaltung des Spielplatzes zu ermöglichen.

Im nächsten Schritt wurde die Ausschreibung mit insgesamt 5 Firmen für die vorläufige Auswahl der infrage kommenden Geräte von der Gemeinde in Auftrag gegeben.

Der günstigste Anbieter war die Firma ESPAS aus Kassel mit 18.656,82 €. Die Vermessung des Platzes und die Übertragung in einem Lageplan wurde im März in einer öffentlichen Sitzung vorgestellt. Im April 2022 wurde der Auftrag der Spielplatzgeräte in Höhe von rund 29.000 € erteilt. Die Lieferzeit wurde mit drei bis fünf Monaten angegeben.

Die Montage der Geräte und die Herstellung der Fundamente wurden an die Fachfirma Droste zu einem Preis von rund 5.900 € vergeben. Ab dem 01.09.2022 wurde der Spielplatz gesperrt. Die alten Spielgeräte wurden zurückgebaut und die Erdarbeiten für den Aufbau vorbereitet. Hier gilt den Bauhofmitarbeitern ein besonderes Dankeschön für die geleisteten Arbeiten.

Die Neugestaltung des Spielplatzes ist soweit abgeschlossen. Zur endgültigen Fertigstellung müssen noch kleinere Arbeiten ausgeführt werden. Außerdem steht die Abnahme der Spielplatzprüfer (TÜV) noch aus. Es wird rechtzeitig mitgeteilt, wann der Spielplatz seiner Bestimmung übergeben werden kann. Wir können stolz auf den neuen Spielplatz sein. Nicht nur, weil für unsere Kinder mehr investiert wurde, als ursprünglich vorgesehen war, sondern es wurde ein funktioneller und kindgerechter Spielplatz geschaffen.

Abstimmung: ohne Abstimmung

Punkt 5. Verteilung der Vereinszuschüsse

Sachverhalt: Im Haushalt 2022 stehen für die Position der „dörflichen Entwicklung“ 2.904,00 Euro zur Verfügung.

Davon werden jährlich 1000 Euro an die Vereine verteilt.

Beschluss:

Der Ortsrat verteilt 1.000 ,00 Euro wie folgt:

Fußballsportverein	100 Euro
Kath. Kirchenchor	100 Euro
Garten- und Naturfreunde	100 Euro
Kath. Frauengemeinschaft	100 Euro
Männergesangverein	100 Euro
Theaterverein „Siezert“	100 Euro
Jugendfeuerwehr	100 Euro
Seniorentreff	100 Euro
Kath. Jugend	100 Euro
Wir von Hier	100 Euro

Abstimmung: einstimmig

Punkt 6. Spende der Jagdpächter 2022

Sachverhalt: Der Jagdpächter spendet jährlich einen Betrag in Höhe von 1.300,00 Euro für die Ortsvereine/ Ortsgemeinschaft. Die Ortsvorsteherin bedankt sich bei Roman und Antonia Schommer für die großzügige Spende.

Beschluss:

Für 2022 wird der Betrag in Höhe von 1.300 € wie folgt verwandt:

Rücklage für besondere Anschaffungen im Zusammenhang mit dem Anbau an die Benkelberghalle	600 €
Internetseite „sitzerath.de“	200 €
Anschaffung von zwei Pavillons für die Vereine	500 €

Abstimmung: einstimmig

Punkt 7. Mitteilungen und Anfragen

a. Weitere Mobilfunkanbieter für den Mobilfunkmast

Ende August wurde der Mobilfunkmast der Dt. Telekom Gruppe in Betrieb genommen. Bisher sind nur Antennen für die Telekom freigeschaltet. Von mir wurde eine Anfrage an die beiden Mobilfunkanbieter Vodafone GmbH und Telefonica GmbH & Co.KG gerichtet, ob sie ebenfalls Antennen an dem Funkmast einrichten wollen und wie sie künftig eine ausreichende Mobilfunkverbindung für ihre Kunden in Sitzerath gewährleisten wollen. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen werde ich zeitnah über die Ergebnisse berichten.

b. Wettbewerb 2022 „Unser Dorf hat Zukunft“

Sitzerath hat am diesjährigen Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ mit sehr großem Erfolg teilgenommen. Die Kreiskommission hat Sitzerath mit dem Prädikat „hervorragend“ bewertet. Als Preisgeld erhält Sitzerath 600 Euro. Im Mittelpunkt der Bewertung durch die Kommission standen gemeinschaftliche Aktivitäten wie die Schaffung von barrierefreien Zugängen an Nagelschmiede und Grillhütte oder außerdem war beispielsweise die Spendenaktion „Ein Hund für Paul“, bei der die Ausbildung eines Assistenzhundes für ein krankes Kind ermöglicht worden ist, und das örtliche Netzwerk für Menschen mit Einschränkungen und für Flüchtlinge, ausschlaggebend. Die Ortsvorsteherin bedankt sich bei allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Gruppen, die sich durch ihr ehrenamtliches Engagement für unser Dorf eingebracht haben und in Zukunft einbringen werden.

Lieselene Scherer
Ortsvorsteherin